

BESCHLUSSVORLAGE V0357/16 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	0390
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	23.05.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	09.06.2016	Vorberatung	
Stadtrat	16.06.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH;
Fortschreibung des Erfolgsplans 2015/16 hinsichtlich der Abbrucharbeiten für das Hallenbad Mitte
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

1. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt stimmt der Fortschreibung des Erfolgsplans 2015/16 hinsichtlich der Abbrucharbeiten für das Hallenbad Mitte mit Gesamtkosten von bis zu TEUR 904 zu.
2. Die Stadt Ingolstadt leistet an INKB für die Durchführung der Maßnahme im Rahmen des Defizitausgleichs eine Ausgleichszahlung in Höhe von TEUR 633 in 2017.
Die dafür erforderlichen zusätzlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2017 bei der Haushaltsstelle 817000.715200 anzumelden.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2017 HHST 817000.715200	Euro: TEUR 633
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Der Betrieb des Hallenbades Mitte wurde aufgrund der Eröffnung des Sportbades am 08. April 2016 eingestellt. Ursprünglich war geplant, dass das Hallenbad Mitte kurzfristig zur Unterkunft für Asylsuchende umgebaut werden soll. Aufgrund der rückläufigen Flüchtlingszahlen besteht hierfür aktuell kein Bedarf.

Da das Gebäude nicht genutzt wird und auch kein Personal mehr vor Ort ist, wäre eine Sicherheitsfirma mit entsprechenden Aufgaben zu betrauen, um insbesondere Vandalismus (z. B. Graffiti oder Zerstörung der Glasscheiben) zu vermeiden.

Sofern sich bis Juni 2016 kein erneuter Bedarf für einen Umbau zu einer Unterkunft für Asylsuchende ergibt, soll das Hallenbad Mitte abgerissen werden.

Hierzu sind folgende Maßnahmen erforderlich:

Abbrucharbeiten des Bauwerks	ca. TEUR 641
Rückbau der technischen Anlagen	ca. TEUR 70
Rückbau bzw. Herrichten der Außenanlagen	ca. TEUR 43
<u>Nebenkosten</u>	<u>ca. TEUR 150</u>
Gesamt	ca. TEUR 904 (netto)

Die Abbrucharbeiten sollen noch vor der Sommerpause ausgeschrieben und im Herbst 2016 umgesetzt werden.

Zu einem späteren Zeitpunkt soll an dieser Stelle eine Jugendherberge errichtet werden.

Die aufwandswirksamen Kosten sind nicht im Wirtschaftsplan 2015/16 enthalten. Deshalb wird ein Nachtrag zum bestehenden Erfolgsplan 2015/16 erforderlich. Der von der Alleingesellschafterin Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leistende Verlustausgleich an die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH erhöht sich um die Kosten der Maßnahme, die sich voraussichtlich auf bis zu TEUR 904 belaufen.

Diese erhöhte Verlustausgleichszahlung wird mit den Gewinnen aus der Energieversorgung verrechnet. Daraus kann eine weitere Steuerentlastung für die Gewinne aus der Energieversorgung von TEUR 271 realisiert werden. Die von INKB bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH damit zu bewirkende höhere Ausgleichszahlung beläuft sich damit auf TEUR 633. INKB sind diese Mittel aus dem städtischen Haushalt zu erstatten.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH hat der Durchführung der Maßnahme in der Sitzung am 10.05.2016 mehrheitlich zugestimmt.